



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 12.06.2013

Niederschrift

20. Sozialausschusssitzung vom 10.06.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Frau Karin Hartmann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Sven Blümlein

Vertreter für Herrn Storck

Herr René Stieme

Vertreter für Herrn Göring

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karlheinz Müller

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Klaus Scheuermann

Herr Dr. Jens Zimmermann

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira
Avadikyan

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Hans-Günter Göring
Herr Karl Werner Storck

entschuldigt, Vertreter Herr Stieme
entschuldigt, Vertreter Herr Blümlein

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Tagesordnung:

20. Sozialausschusssitzung am 10.06.2013

1. Genehmigung des Protokolls vom 06. Mai 2013
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. Bedarfsermittlung Kindergärten/Kinderbetreuung (Anfrage der FDP)
4. Kita-Forum – Feedback der Veranstaltung am 03. Juni 2013
5. Grundsatzbeschluss zum Gesamtkonzept Kinderbetreuung
 - 5.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. Lösung der Raumnot des Max-Planck-Gymnasiums
 - 5.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. Neue Räume für den Spielkreis e.V.
 - 5.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. U3-Plätze in Klein-Umstadt
 - 5.4. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.05.2013 "Mehr Raum für Bildung und Erziehung, Platz schaffen für die Kleinsten"
 - 5.5. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung
 - 5.6. 2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung
 - 5.7. 3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung
6. Einrichtung eines Runden Tisches für die mittel- und langfristige Planung der Kinder- und Jugendbetreuung in Groß-Umstadt und seinen Stadtteilen
 - 6.1. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. "Kinderzukunftswerkstatt"
7. Mitteilungen des Magistrats
8. Verschiedenes

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 06. Mai 2013

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.
Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Genehmigung des Protokolls vom 06.05.2013 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Kreh teilt mit, dass das Thema „sozialer Wohnungsbau“ als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Ausschusssitzungen aufgerufen wird.

Er verweist auf die folgenden Ausschusssitzungen, deren Termine dem Sitzungskalenders 2013 zu entnehmen sind.

Herr Scheuermann bittet um Änderung der Tagesordnung in TOP 5. Aufgrund der von ihm genannten, bestehenden Unklarheiten

1. Rückgang der Schülerzahlen von 700 auf 260 an der Geiersbergschule
2. Die ablehnende Haltung der Frau Dr. Sauer zur möglichen Nutzung des KIZ Pestalozzischule
3. Die ungeklärte Übernahme der Trägerschaft der geplanten Einrichtung an der Geiersbergschule durch die Ev. Kirchengemeinde Groß-Umstadt

wird eine Beratung der TOP's 5 – 5.5. – ohne Beschlussfassung erfolgen.

Zu TOP 3 Bedarfsermittlung Kindergärten/Kinderbetreuung (Anfrage der FDP)

Die Beantwortung der Anfrage zur Bedarfsermittlung Kindergärten/Kinderbetreuung vom 13.05.2013 der FDP-Fraktion, wird zur Kenntnisnahme durch Frau Fischer verteilt.

Diese liegt dem Protokoll erneut als Anlage bei.

Zu TOP 4 Kita-Forum – Feedback der Veranstaltung am 03. Juni 2013

Herr Bürgermeister Ruppert gibt ein Feedback zum Kita-Forum vom 03.06.2013. Die Auflistung der gesammelten Anmerkungen der Anwesenden wird verteilt und liegt dem Protokoll erneut als Anlage bei.

Zu Unverständnis führte während des Kita-Forums die Aussage sowie die ablehnende Haltung zur möglichen KIZ-Nutzung der MPG-Schulleitung, Frau Dr. Sauer.

Herr Ruppert teilt mit, dass dies nicht die Meinung des Schulträgers ist – dieser weiterhin am KIZ Pestalozzischule festhält. Aktuell geführte Gespräche mit Herrn Fleischmann bestätigten dies.

Im Sozialausschuss besteht darüber Einvernehmen, dass eine eindeutige und bald mögliche Willensbildung sowie schriftliche Erklärung durch den Schulträger zu fordern ist. Die weiteren Vorgehensweisen werden von dieser Aussage des Schulträgers abhängig gemacht.

Zu TOP 5 Grundsatzbeschluss zum Gesamtkonzept Kinderbetreuung

Frau Fischer verteilt die Prognosedaten im u3- und ü3-Bereich sowie die Bedarfsermittlung auf Basis der tatsächlichen Geburtenzahlen ab dem Jahr 2012. Die verschiedenen Altersspannen sind nach Stadtteilen aufgegliedert. Festzustellen ist, dass sich die Zahlen nach dem Hildesheimer Modell mit den statistisch geführten Geburtenzahlen nur gering unterscheiden und als verlässliche Grundlage zu sehen sind. Der u3-Rechtsanspruch ab dem 01.08.2013 lässt einen Anstieg an Betreuungsplätzen von Tagesmüttern erkennen. Das Betreuungsgeld stellt eine weitere mögliche Variante dar. Nicht abzusehen ist, wie sich das Betreuungsgeld auf den Platzbedarf auswirken wird. Davon unabhängig ist die politische Forderung der 50%igen Deckung der u3-Plätze zu erfüllen.

Frau Hartmann hinterfragt die künftigen Bedingungen/Anrechnungen nach dem neuen KiFöG von Integrationen in Kitas. Hier sind endgültige Vorgaben abzuwarten.

Die Prognosedaten sowie die Bedarfsermittlung der tatsächlichen Geburtenzahlen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Von Herrn Ruppert wird bezüglich des Grundsatzbeschlusses darauf verwiesen, dass dieser bereits in vorausgegangenen Sitzungen vorgestellt und somit bekannt ist.

Zu TOP 5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. Lösung der Raumnot des Max-Planck-Gymnasiums

Die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl.

5.1. Lösung der Raumnot des Max-Planck-Gymnasiums

5.2. Neue Räume für den Spielkreis e.V.

5.3. u3-Plätze in Klein-Umstadt

werden von Herrn Flöter vorgestellt.

Zudem merkt er grundsätzlich an, dass der Grundsatzbeschluss zum Gesamtkonzept Kinderbetreuung in Einzelanträge zu fassen sei. Die Trägerschaft einer neuen Einrichtung an der Geiersbergschule wird von ihm hinterfragt, auf die Prüfung von möglichen vorhandenen Gebäuden, z.B. das Jugendzentrum, zur u3-Nutzung hingewiesen.

Zur Frage nach der Gegenüberstellung von monatlichen Kosten/fiktive Miete des KIZ und der Geiersbergschule liegt dem Protokoll die entsprechende Darstellung bei.

Zu TOP 5.2 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. Neue Räume für den Spielkreis e.V.**

siehe Top 5.1

Zu TOP 5.3 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. U3-Plätze in Klein-Umstadt**

siehe Top 5.1

Zu TOP 5.4 **Antrag der SPD-Fraktion vom 27.05.2013 "Mehr Raum für Bildung und Erziehung, Platz schaffen für die Kleinsten"**

Herr Dr. Zimmermann stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 27.05.2013 „Mehr Raum für Bildung und Erziehung, Platz schaffen für die Kleinsten“ vor. Die drei Kernpunkte

1. u3-Neubau St. Wenzel
2. Kita-Neubau Geiersbergschule
3. Nutzung der freien Gebäude Kita KIZ und des Ev. Kiga Real-schulstraße durch das MPG

sollen zeitnah angegangen werden. Die Umsetzung sei dringend voranzutreiben

Zu TOP 5.5 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung**

Herr Handschuh stellt den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung vor. Er spricht sich für die Beibehaltung des städt. Kitas Richen, der u3- und ü3-Betreuung in einer Einrichtung sowie der grundsätzlichen Bereitschaft zur Kita-Lösung am Geiersberg aus.

Die beiden Änderungsanträge vom 06.06.2013 der CDU-Fraktion werden verteilt. Herr Handschuh stellt die Punkte der Anträge inhaltlich dar. Diese sind ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Aus der Diskussion um die TOPs 5 – 5.5., in der mehrfach festgestellt wird, dass in verschiedenen Punkten eine Mehrheitsfähigkeit möglich wäre, in der Sache die Argumente ausgetauscht sind und die Themenaufgreifung seit über einem Jahr besteht, wird zum weiteren Verfahren eine Sondersitzung des Sozialausschusses vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5.6 **2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung**

siehe Top 5.5

Zu TOP 5.7 **3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2013 zum Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung**

siehe Top 5.5

Zu TOP 6 **Einrichtung eines Runden Tisches für die mittel- und langfristige Planung der Kinder- und Jugendbetreuung in Groß-Umstadt und seinen Stadtteilen**

Herr Flöter begündet die Einrichtung eines Runden Tisches und den Antrag vom 22.05.2013 von Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der „Kinderzukunftswerkstatt“. Die Einrichtung wird von den Anwesenden unter bestehender Zeitvorgaben als ein weiteres Gremium kritisch betrachtet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bezüglich „Kinderzukunftswerkstatt“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

1	Ja
6	Nein
1	Enthaltung

Zu TOP 6.1 **Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 22.05.2013 bzgl. "Kinderzukunftswerkstatt"**

siehe Top 6

Zu TOP 7 **Mitteilungen des Magistrats**

Frau Fischer informiert über:

- Die Änderung der Betriebserlaubnis in der Kita Kleestadt. Ab dem neuen Kindergartenjahr werden 2 geöffnete Kindergarten- gruppen (Beginn 22.08.2013) sowie 1 Krippengruppe (Beginn 01.09.2013) angeboten. Zum ersten Treffen der Fortschreibung der Kita 21 wurden ca. 300 Eltern zur Teilnahme angeschrieben. 24 nahmen den Termin wahr. Das zweite Treffen findet am

Donnerstag, 13.06.2013 in der Kita Semd statt.

- Aufgrund der Wohngeld-Zuständigkeitsänderung zum 01.07.2013, werden zwei Mitarbeiterinnen des Fachbereiches 4 zum Landkreis Darmstadt-Dieburg wechseln. Eine Ganztagesstelle kann dadurch eingespart werden.
- Aufgrund des u3-Rechtsanspruches ab dem 01.08.2013, wurden die Betriebserlaubnisse in den Kitas Semd, Raibach und Kleestadt geändert - das Betreuungsalter wurde ab Vollendung des ersten Lebensjahres festgesetzt.

Die aktuelle Berechnung der Kita-Gebühren hat keine Erhöhung zur Folge, kann somit in der derzeitigen Höhe bestehen bleiben.

Zu TOP 8 Verschiedenes

- keine Beiträge -

gez.: Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

gez.: Sonja Heid
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro